

Verbrannt? LUTHER Herzog Georg und die Bann androhungs BULLE



Hauptstaatsarchiv Dresden

Ausstellung vom 14.09.17 - 11.01.18



SÄCHSISCHES
STAATSARCHIV



Freistaat
SACHSEN

Verbrannt? Luther, Herzog Georg und die Bannandrohungsbulle

Ausstellung im Sächsischen Staatsarchiv –

Hauptstaatsarchiv Dresden 14.09.2017 – 11.01.2018

Mit der Verbrennung der **Bannandrohungsbulle** Papst Leos X. vor dem Wittenberger Elstertor vollzog Martin Luther am 20. Dezember 1520 symbolisch den Bruch mit der römischen Kirche.

Nur drei Originale der päpstlichen Urkunde sind erhalten. Ein Exemplar war im Besitz Herzog Georgs von Sachsen (1471 – 1539), eines der schärfsten Gegner Luthers. Heute gehört es zu den größten Schätzen des Sächsischen Staatsarchivs.

Zum Reformationsjubiläum 2017 wird die **Bannandrohungsbulle** am Ort ihrer Verwahrung, dem Hauptstaatsarchiv Dresden, öffentlich gezeigt. Die Ausstellung fragt nach der Bedeutung von Luthers Verbrennungstat und erzählt den Weg dorthin aus der Perspektive von Herzog Georg und dessen eigenhändigem Briefwechsel mit dem Reformator. Unter anderem kann man erfahren, was es denn eigentlich genau war, das Luther am 20. Dezember 1520 den Flammen übergab ...

Ein Begleitprogramm (Führungen und Vorträge) finden Sie hier: <http://www.archiv.sachsen.de/online-ausstellungen.html>

Mo, Mi 8.30 – 18.00 Uhr; Di, Do 8.30 – 16.00 Uhr;
Fr geschlossen (Eintritt frei)

